

Erste Ausgabe täglich früh 7 Uhr in der Expedition...
Preis: 23000 Gr. ...
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Bestellen...
Kundliche Anzeigen...
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
Nr. 73. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Sonnabend, 14. März 1874.

Politisches.

Die Gesundheit des Kaisers hat sich rasch gebessert, die Nerven Wiemar's hingegen sind praelender denn je; allein der wichtigste Patient ist das Militärgesetz, dessen Schicksal sich, je näher die entscheidenden Beschlüsse in der Militärcommission rücken, in desto dichterem Dunkel hält. Die Entscheidung ruht bei einer Gruppe von 15 bis 22 Abgeordneten, deren Vertretung in dem Militärausschusse die Abgg. Lasker und v. Stauffenberg führen. Es ist dies der äußerste linke Flügel der Nationalliberalen, die im Wesentlichen immer zur Fortschrittspartei halten und, wenn sie jetzt feststehen, im Vereine mit der Fortschrittspartei, den Clericalen, Polen und Socialdemokraten die Mehrheit im Reichstage bilden und das Jünglein in der Waagschale gegen die egorbitanten Forderungen der Militärverwaltung neigen können. Diese Gruppe von Abgeordneten zu gewinnen oder einzuschüchtern, ist daher das eifrige Bestreben der Militärverwaltung. Es ist dies nach der Mitteilung in der „Tagesgeschichte“ und in den „Neuesten Telegrammen“ nicht völlig gelungen. Der Kernpunkt der Frage betrifft nicht die jetzige Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, sondern das Verlangen, die Bestimmung über die Friedenspräsenzstärke für alle Zeiten der Volkvertretung zu entziehen und ausschließlich in die Hände der Militärverwaltung zu legen. So sinnlos wird doch niemals das deutsche Volk sein, einen Reichstag zu wählen, welcher der Reichsvertretung die Mittel zu einer starken Landesverteidigung verweigert! Aber eben deshalb muß sich der Reichstag sein Recht wahren, zu den Forderungen für das Militärwesen sein freies Ja! sagen zu dürfen. Bezüglich der auf das Recht der Bewilligung für Militärzwecke, ist ein Militäretat von 114 Millionen jährlich das unantastbare Minimum, selbst wenn die politische Lage Europas ein lockeres Schnallen des Militärpanzers gestattet, dann wundert man sich nicht, wenn das Militärwesen im Staate die erste, die vorzüglichste, ja die einzige Rolle spielt, wenn die Anforderungen an Geld und Menschen mit jedem Jahre sich steigern, wenn Personen und Vermögen der Staatsbürger lediglich nur noch als militärische Objekte einigen Werth besitzen. Wenn ein anderes Land, das führt ein rheinischer Schriftsteller, Philipp Wasserburg, sehr einleuchtend aus, freisinnige Gesetze hat, so fällt es keinem Staate ein, dieselben bei sich einzuführen; fremde Militäreinrichtungen aber, sobald sie sich irgend bewähren, werden sofort von allen Staaten gewissenhaft copirt. Für Verleiderung des Handels schließen die Staaten Verträge ab, in welchen sie sich verpflichten, über einen gewissen Grad von Belastung der gegenseitigen Bürger nicht hinauszugehen; warum schließt man nicht bezüglich des Militärs ähnliche Verträge ab, da doch die Militäraufgaben die Völker unenträglich wirt, als die Last der Hölle auf den Handel? Auf dem Wege der Staatsverträge sollten die Staaten Europas eine Entwaffnung anbahnen; das wäre ein rühmlicheres Unterfangen, als im Weltlaufe um den höchsten Militäretat den Nachbarstaat um eine Pferdenasenfänge zu schlagen.

Ueber den finanziellen Effekt der vorgeschlagenen Erhöhung des Militäretats hat der Bundesrath dem Militärausschusse ein Erfolge zugehen lassen. Darnach erfordert im Jahre 1875 das Militärwesen 14,200,000 Thlr. mehr, andere Zweige der Reichsverwaltung 2 1/2 Millionen mehr. Diese 16,700,000 Thlr. sollen gedeckt werden durch Mehrverträge der Hölle, Verbrauchssteuern, Wechselstempelsteuer u. s. w., zusammen mit 8,355,000 Thlr. und durch 8,355,000 Thlr. Raticularbeiträge. Die letzteren erhöhten sich dann um 0,211 Thlr. für den Kopf der Bevölkerung, so daß in Zukunft der Kopf an directen Steuern für die Reichszwecke 0,660 Thlr. beitrüge. Nach dieser Erhöhung blieben die Raticularbeiträge noch hinter dem Durchschnitt der 7 letzten Jahre zurück, eine Erhöhung anderer oder eine Einführung neuer Steuern werde nicht beabsichtigt. Immerhin verbleibt eine Erhöhung der directen Steuern gegen die letzten Jahre, immerhin verbleibt die Unmöglichkeit, die lästigen, ungerecht wirkenden Raticularbeiträge ganz abzuschaffen, was vielfach gewünscht wird, verbleibt die Unmöglichkeit, die jährlich steigenden Mehrträge der indirecten Steuern zu anderen als zu Militärzwecken zu verwenden und das ist nach der 5 Milliardenrente eine recht unbefriedigende Aussicht.

Der Stern der Deakistenpartei in Ungarn ist im entschiedenem Verbleiben. Die Thatfache, daß Franz Deak als König Ungarns dessen berühmtesten Bürger, Franz Deak, in seinem Krankenzimmer besucht, ihn äußerst gnädig behandelt hat und dieser über diese Auszeichnung tief gerührt ist, ändert an dieser Thatfache Nichts. Ja sogar das Werk Deaks: der Ausgleich zwischen Ungarn und Cisleithanien, die staatsrechtliche Grundlage des jetzigen österreichischen Gesamtstaates, ist in Frage gestellt. Als wichtigstes Mitglied des bevorstehenden neuen ungarischen Ministeriums tritt nämlich neben Ghyy der bisherige Führer der staatsrechtlichen Opposition, Tisza, immermehr in den Vordergrund und dieser hat in einer Audienz seinem Könige sein Hehl daraus gemacht, daß eine Abänderung des staatsrechtlichen Ausgleichs zwischen Ungarn und Cisleithanien zur Ordnung der ungarischen Verhältnisse unbedingt nöthig sei. Die Delegationen, von dem ungarischen Landtage und dem Wiener Reichsrathe gewählt, welche bisher den gemeinsamen Vertretungskörper der Gesamtmonarchie in Betreff des Heerwesens, der Marine, der Diplomatie und des Handels bildeten, sollen fallen und beide Reichshälften als selbstständige Ganze bestehen, welche nur in der Person des Herrschers einen gemeinsamen Punkt hätten. Ob dieser Plan, zu dessen Ausführung auch die Zustimmung des Wiener Reichsraths erforderlich ist, durchgeht, steht noch dahin. Die künftigen maßgebenden Personen des ungarischen Ministeriums, Tisza und Ghyy, führen persönlich der zu reformirenden Deakpartei, wie Wallenstein einst den Schweden, ihren neuen Verbündeten nur wenige andererseits Truppen zu; sie selbst aber sind Männer von ungewöhnlicher Kraft und Bedeutung und das Staatsschiff Oesterreich, kaum geborgen im Hafen des Ausgleichs, hätte eine neue

Fahrt auf den unsicheren Wogen staatsrechtlicher Ver- und Unterhandlungen zu unternehmen.

Eigenthümliche Betrachtungen erweckt der Beschluß des Wiener Reichsraths: die Bischöfe nicht auf die Staatsgesetze einen Eid schwören zu lassen; noch eigenthümlicher die dem Beschlusse vorangegangene Debatte. Alle Redner, sowohl die, welche eine Vertheidigung der Bischöfe verlangten, als auch die, welche sie ablehnten, gingen nämlich von der wenig schmeichelhaften Voraussetzung aus, daß ein Bischofswort gar wenig Bedeutung habe. Nützlich nichts, so schadet's doch nichts, meinten die Einen; was nichts nützt, braucht man auch nicht, entgegneten die Anderen — ein absonderliches Vertrauen in die Eidesfestigkeit der Bischöfe gab weder Freund noch Feind fund. Der Ministerpräsident, Fürst Carlos Auersperg, erklärte seine großen Zweifel, ob die Krone der verlangten Vertheidigung der Bischöfe auf die Staatsgesetze entsprechen werde. Wir haben, und die Oesterreicher thun dies in der Mehrheit gewiß auch, den Beschluß des Reichsraths zu beklagen. Keiner Klasse von Staatsbürgern sollte man zutrauen, daß ihre Glieder einen körperlichen Eid für Larifari anzuflehen bereit seien. Man schließt mit dieser Annahme die Bischöfe moralisch geradezu aus der menschlichen Gesellschaft aus und wenn diese dann gegen die Staatsgesetze wählen, so soll man sich nicht wundern. In Preußen, in Sachsen verlangt man erst recht einen spezialisirten Eid der Bischöfe. Auch die österreichischen Kaiser werden den Bischofseid, einen Jahrhunderte lang geübten Vorgang, nicht einfach fallen lassen können.

Wohl wissen wir, daß ein Gebot des Papstes alle solche Eide wie Sprödes Glas zu zerbrechen geeignet ist, aber immerhin, wenn auch ein solcher Eid nach den Begriffen der Kirche, wenn das Gebot Gottes etwas Anderes erfordert, hinfällig wird und das Gewissen nicht bindet, so verpflichtet er doch die Ehre des Mannes und der Ehrerbegriff hat häufig Stand gehalten, nicht bloß gegenüber weltlichen, sondern auch gegenüber geistlichen Versuchungen. Die Entmenslichung des Episcopats als durchgehende und feststehende Regel anzunehmen, geht denn doch nicht und gewisse Strupel bleiben in jedem Gemüthe zurück, wenn ein so feierliches Versprechen, wie es der Eid ist, gebrochen werden will.

Merkwürdig war die Abstimmung der 15 unter dem Gesetze Moses Gebornen, die im Wiener Reichsrath sitzen. Notorisch erachten die Israeliten den Schwur als besonders heilig; Meinerde oder auch — **Halbheide von Israeliten** gehören zu den äußersten Seitenstücken. Nachdem stimmten jene 15 israelitischen Abgeordneten Mann für Mann gegen die Vertheidigung der Bischöfe. Hatten sie die ihrer Nationalität eigenthümliche feine Nase, daß ein Bischofseid an sich ein freywilliges Ding sei und ließen sie sich von einem christlichen Mitleid gegen die Männer leiten, die sonst das höhere Geschäft der Judenbekehrung betreiben, um sie gegebenen Falls nicht in schwere Gewissensbetrübungen zu bringen?

Locales und Sächsisches.

Der ordentliche Professor der orientalischen Sprachen Geheime Hofrath Dr. Fleischer in Leipzig hat das Comthurkreuz I. Classe des Albrechtsordens, der Vizekommandeur Freyer des Garde-Regiments die silberne Medaille vom Albrechtsorden, der Bevölkerungsmittige beim Bundesrath, Generalmajor z. Disp. von Brandenstein den Generalleutnants-Charakter erhalten.

Vorige Woche ist von dem Finanzministerium dasjenige fiskalische Areal, das in der Nähe der Friedriehstadt liegt und für den Bau der Berlin-Dresdner Bahn bestimmt ist, dieser Gesellschaft unter den üblichen Entschädigungsbedingungen abgetreten worden.

Nach dem Bundesraths-Entwurfs über das Reichspapiergeld stellt sich, dem „Dr. J.“ zufolge, in Sachsen die Papiergeldfrage also: Sachsen muß sein ganzes Staatspapiergeld — 12 Millionen — einzeln, erhält dafür, seiner Bevölkerungsziffer entsprechend, vom Reiche 2 1/2 Millionen Thaler Reichsbanknoten für immer und außerdem 2 1/2 der übrigen 9 1/2 Millionen, also 6 1/2 Millionen, die es jedoch binnen 15 Jahren in Raten von 400,000 Thaler an das Reich zurückzahlen hat.

Die durch Zeitungen verbreitete Mittheilung, der Termin zu Einführung der preussischen Friedrichsdorfer laufe mit dem 31. März a. c. ab ist falsch. Vom 1. April d. J. gelten sie nicht mehr als gesetzliche Zahlungsmittel, ebenso wie die alten Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten; die Einführung dieser Goldmünzen erfolgt aber in den Monaten April, Mai, Juni 1874 an den zu bezeichnenden Landesstellen; nach dem 30. Juni a. c. werden aber auch diese Landesgoldmünzen auch von den Kassen nicht mehr angenommen.

In einer Erklärung bezüglich der sogenannten polnisch-sächsischen Achtgroshenstücke brachte das „Dr. J.“ kürzlich die Bemerkung, daß diejenigen Acht- und Viergroshenstücke schon seit 1842 verboten seien, welche in den Jahren 1807 — 1813 in dem damaligen Großherzogthum Warschau geprägt wurden und auf der Reversseite die Umschrift: Rex Sax. et Dux Varsov. (iae), sowie die Werthbezeichnung 1/2 talara und 1/4 talara tragen. Nun liegt uns aber ein ganz genau solches Achtgroshenstück vor, aber dasselbe trägt die Jahreszahl 1814. Es entsteht nun wieder die Frage, ob dieses Münzstück zu den verbotenen zu rechnen ist oder nicht.

Es dürfte jedenfalls noch sehr lange dauern, ehe die Leichenverbrennung, über welche man jetzt vielfach debattirt, in unserm deutschen Vaterlande zur obligatorischen Einrichtung erhoben wird. Bis dahin werden namentlich die größeren Städte oft viel Noth haben, das nöthige Areal zur Anlage ihrer Friedhöfe zu erlangen. Die Herren Landwirthe in der Umgebung großer Städte lassen sich zwar gern ihren Grund und Boden theuer genug bezahlen, aber wenn sie hören, daß ein Kirchhof oder ein sonstiges, ihnen mißliebige Etablissement in ihrer Nähe errichtet werden soll, so setzen sie oft Alles daran, um dies zu verhindern. Ähnliche Erfahrungen werden uns auch in Dresden nicht erspart bleiben; doch steht zu hoffen, daß vorkommenden Falls die vorgelegten Regierungsbehörden, welche

über derartige Einsprüche zu entscheiden haben, auch den städtischen Interessen gebührende Beachtung schenken werden. Ein solcher Fall liegt hier vor. Die hiesige Annengemeinde sah sich schon vor längerer Zeit genöthigt, an die Erweiterung ihres, erst vor einigen Jahrzehnten errichteten Friedhofs oder an die Anlage eines neuen Kirchhofs zu denken. Sie stieß aber dabei auf erhebliche Schwierigkeiten, bis es endlich gelang, zu letzterem Zwecke ein von der Stadt ziemlich entfernt gelegenes Areal zu erwerben. Aber auch hier fehlte es nicht an Einsprüchen und zuletzt erhob die Gemeinde Löbtau gegen die beabsichtigte Anlage Protest. Der eingewendete Recurs ist indessen, wie wir aus guter Quelle vernehmen, von dem königl. Ministerium des Innern verworfen worden, und es soll demnächst mit der Einriedigung des erworbenen Areals begonnen werden.

Ein großer Theil der zur Zeit in unserer Stadt weilenden Engländer und Amerikaner hat schon seit vorigem Jahre einen landesüblichen „Fussballclub“ gebildet, der heute, Sonnabend den 14. Nachmittags 2 Uhr eine Festvorstellung seiner athletischen Spiele auf seinem Übungsplatze beim Eingange des Großen Gartens, nahe der Hopffischen Restauration, arrangirt hat. Aus dem aus 12 Nummern bestehenden Programm läßt sich auch für die einheimischen Freunde gymnastischer Spiele und Übungen ein interessantes, im Wettkausen, Springen, Kugelwerfen u. c. bestehendes Schauspiel erwarten. Auf dem Festplatze werden Eintrittsbillets nebst Programm à 10 Ngr. veräußert sein, deren Nettolös einem wohlthätigen Zweck dienen soll.

Auch in Striesen beabsichtigt man, um hinter anderen Dritstücken nicht zurückzubleiben, eine freiwillige Feuerweh zu errichten und wird Sonnabend den 14. d. M. Abends eine Versammlung im „Sächsischen Prinz“ stattfinden, wozu Jeder sich dafür Interessirende Zutritt hat.

Unter dem Namen „Deutscher Fortschrittsverein“ hat sich nun auch unsere Fortschrittspartei zusammengethan und organisiert. Der erste Paragraph der Vereins-Statuten lautet: Der Verein erstrebt in treuer Anhänglichkeit am Reiche wie am engeren Vaterlande freirechtliche Fortentwicklung der Verfassung und Gesetzgebung; Wahrung sowohl der Staatsgewalt über die Kirche als voller Glaubens- und Gewissensfreiheit; Bildung und Wohlfahrt aller Volksclassen, insbesondere auch der arbeitenden.

Auf der Straße von Köfzig, in der Nähe der Nauplitzer Biegelei, gerieth ein mit Stroh beladener Wagen in Brand, ebenfalls durch unvorsichtiges Wegwerfen einer brennenden Cigarette. Rath zu Hilfe geeilte Arbeiter dämpften das glimmende Stroh.

Von der bevorstehenden Ostermesse an wird auch in Leipzig eine alte Eigenthümlichkeit der Leipziger Messen, die Straßenumlauf, in Wegfall kommen; der Rath hat beschloffen, die Erlaubniß dazu nicht wieder zu ertheilen.

Das Stadtrathsvorordneten-Collegium in Merane, welches in seiner überwiegenden Mehrheit aus Socialdemokraten besteht, hat in seiner Sitzung am 4. März durch den Regierungsrath Grünler eine erste Zurückweisung des Ministers des Innern erhalten und ist ferner bedauert worden, daß, wenn es durch sein Verfahren in Zukunft irgendwie zu einer begründeten Beschwerde Veranlassung geben oder in sonstiger Weise gegen die Anordnung der vorgelegten Behörden ungebührliche Opposition machen sollte, seine sofortige Auflösung erfolgen werde.

Aus Scherz wird oft bitterer Ernst, das zeigte sich den Arbeitern einer in einem Städtchen der sächsischen Schweiz gelegenen Fabrik, welche Anfangs dieses Jahres, um sich zu unterhalten, eine Gerichtsverhandlung inszenirten. Es setzte sich ein Gerichtshof zusammen, ein Staatsanwalt fand sich auch und einer der Arbeiter ward in Anklagezustand gebracht und mittelst eines Zettelchens vor das improvisirte Tribunal geladen. Die Komödie gelang ganz gut und amüsirte Alle; als indessen schließlich der Urtheilspruch erfolgte, der dem Angeklagten die sofortige Bezahlung von 2 1/2 Thlr. zur Anschaffung eines Fäßchen Bieres auferlegte, da wollte der Angeklagte nicht mehr mitspielen, der Spatz war ihm zu theuer und er erklärte, daß er sich diesem Urtheil nicht unterwerfe. Drei der Mitbetheiligten nun, denen die Ausübung ihrer richterlichen Functionen Durs genacht haben mochte, wurden über die Halsstarrigkeit des Verurtheilten wüthend, insultirten ihn auf das Gröblichste, schlugen ihm das Gesicht blutig und drohten, ihn unter Schimpf und Schande über der Fabrik zu stoßen, wenn er nicht zahlte. Der arme Scheinverbrecher zahlte nicht und verließ die Fabrik, benutzte aber die drei Arbeiter wegen Expressionsversuch und Mißhandlung und nun haben die ihrer erborgten richterlichen Würde Entkleideten demnächst Gelegenheit, die Formen einer Gerichtsverhandlung bei einer Verurtheilung für etwaige künftige Komödien gründlich zu studiren.

Am Mittwoch ist in der Neustädter Dinger-Export-Anstalt aus einem der Wagen, welche Nachts zuvor in Thätigkeit gewesen sind, der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts mit herausgeschöpft worden, ohne daß mit Bestimmtheit angegeben werden kann, aus welchem Grundstück die Leiche in den Wagen gekommen ist.

In der Nacht zu vorgestern sind die Bohlen der zur Neustädter katholischen Kirche gelegenen Aischgrube angebrannt. Man fand glühende Aische in der Grube, die bis an die Bohlen herangereichte. Mannschaften der Feuerweh löschten das Feuer.

In der vorvorigen Nacht ist auf dem Sächsischen Bahnhof ein gutgekleideter, ungefähr 13 Jahre alter Knabe angehalten worden, der seinen Angehörigen durchgegangen zu sein und über seine Person und die Verhältnisse seiner Angehörigen falsche Angaben zu machen scheint. Er ist in Wachen in den Zug eingestiegen und hat sich hier den nicht mehr ungewöhnlichen Ramon Müller gegeben.

In einer der vergangenen Nächte hat sich ein unbekannter Dieb über die im Innern des Meitner Annentkirchhofs angebrachte Sammelbüchse hergemacht und das davorliegende Schloß jedenfalls nicht ohne große Mühe erbrochen. Letztere war aber umsonst angewendet, da die Büchse gradezu keinen Pfennig enthalten hat.

Sonntag, den 24. März 1874.

Ed bebandelt den Versuch Moritz von Sachsen, durch Verfall...

Das auf der heutigen 1. und 2. Vorstellung der Künstlerin der...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Im Circus Herweg-Schumann werden demnächst wieder neue...

Veränderung des Geschäftsbetriebs... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Dr. med. Kellner... Dr. med. Kellner...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Die heutigen Umstände bedürften sich größtentheils an...

Vermischtes.

Was ein Mensch aushalten kann. Man kenne...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 13. März, Abends 5 Uhr. Im weiteren Verlaufe...

West, 12. März, Nachmittags. Graf Andrassy ist hier...

Industrie und Geldmarkt.

Die amnestierten und andernorts vertriebenen...

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Die Stimmung der heutigen Börse war wiederum eine recht...

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Table with columns for various locations and prices, including Dresden, Leipzig, and other regional markets.

Adolph Renner
 9 Altmarkt 9, 1
 Eckhaus der Badergasse,
 empfiehlt sein grosses Lager der neuesten
**Damen-Kleider-
 Stoffe,**
 Confections:
**Jaquettes, Talmas
 Regen-Mäntel,
 Rosshaar-, Stoff-, Moirée- und
 Stepp-Röcke,
 Chales und Tücher,
 Möbel-Cattune!**

**Mrs. S. A. Allen's
 Haar-Hersteller**
 von dem Hamburger Ge-
 sundheitsrath geprüft
 Ist ein ausgezeichnetes Mittel, die
 ursprüngliche Farbe und Schönheit
 des ergrauten und verblichenen
 Haars wieder herzustellen, er ver-
 hindert das Ausfallen desselben
 und macht es dicker und stärker
 und entfernt Schuppen. Preis pr.
 Flasche 2 Thlr. General-Depot für
 ganz Deutschland, Oesterreich,
 Dänemark, Norwegen u. Schweden
 befindet sich einzig und allein bei
 unseren General-Agenten
 in Hamburg, **Gotthelf Voss & F. P. Sanson
 Success.** 4 Neuerwall, an welche Wieder-
 verkäufer sich wegen Depots wenden wollen.
 In Deutschland, Oesterreich etc. werden nur Flaschen mit
 Gebrauchs-Anweisung und röhrliehen Umschlag, in deut-
 scher Sprache, und mit der Bezeichnung auf gelbem Papiere
 des General-Depots von **Gotthelf Voss & F. P. Sanson
 Success.** verkauft, weshalb ein kaufendes Publicum ersucht
 wird, um den echten Artikel zu erhalten, nur solche Flaschen
 zu kaufen. Depot in Dresden bei **Herrmann Kellner
 & Sohn, Hofstrasse.** (H. 10323.)
VanDuzer & Richards in London, 266 High Holborn. 2

Gummitbran
 von **A. Schlüter** in Halle a. S.
 Ist das vom Publikum bereits anerkannte beste Mittel,
 um Stiefeln, Schuhe, Pferdegeschirre und Wagenleder
 nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch
 dauernd wasserdicht zu machen.
 Ueberhaupt conferirt der Gummitbran das Leder
 in jeder Art und Weise, a Flasche 3 und 6 Ngr. in
 Dresden, bei Herrn **Hermann Koch.**

**Dr. de Jongh's
 hellbrauner Dorsch-Leberthran.**
 ansschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet,
 von ihm eigenthümlichem gutem Geschmack
 und leichter Verdaulichkeit. Vermög seines über-
 wiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen zuver-
 lässig in seinen Wirkungen, mit Rücksicht auf
 seine mit verhältnissmässig kleinen Quantitäten zu erziel-
 enden Heilerfolge **billig in der Anwendung.** —
 Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen. — Nieder-
 lager für Dresden bei **Mor. Reinhold.**
 Haupt-Depot für Deutschland und die Schweiz:
J. W. Becker in Emmerich a. Rhein.

**Bestellung
 auf Holz,**
**Duxer Braun- u. Burger
 Steinkohlen,** in ganzen
 und halben Ruben, werden an-
 genommen. Beste billige, Be-
 dienung prompt und reell.
**G. Kaden, früher Kunze,
 Kammerstrasse Nr. 25.**
fr. franz. Pflanzen
 a 1/2, 50 Pf.,
 f. f. Pflanzen, a 1/2, 45 Pf.,
 f. f. Pflanzen, a 1/2, 40 Pf.,
F. Birnen, a 1/2, 50 Pf.,
 merkl. Pfeifschmitte, a 1/2, 60 Pf.,
 f. eingebl. Pfeifschmitte, 25 Pf.,
 Pfeifschmitte und Citronen,
 blüht **Albert Herrmann,**
 fr. Brädergasse 11, a. a. Adler.
Geseimten Landhonig
 a 1/2, 5 Ngr.,
Valparaiso-Honig
 a 1/2, 5 Ngr.,
Zucker-Syrup
 a 1/2, 25 Pf.,
 weis. Malzsyrop empfiehlt
Albert Herrmann,
 fr. Brädergasse 11, a. a. Adler
Sophas, Matrassen, solid ge-
 arbeitet, billige Preise, **Land-
 hausstrasse 7, Hof recht.**

Ein Piano
 steht unter Garantie äusserst
 billig zu verkaufen. Johannis-
 strasse 22 im Hofe 1 Trepp.
 Ein fein gebildeter junger Mann
 wünscht die Bekanntschaft
 einer vermögenden Dame zu
 machen. Offerten unter **B. J.**
 in der Filial-Expedition d. Bl.,
 gr. Klosterg. 5, abzugeben.

Ein Pferd,
 Wallach, Falbe, 8 Jahr alt, in
 leichtem u. schweren Zug fähig,
 ist preiswerth zu verk. Ansuchen:
 Rittergut Bortzen b. Vöckwitz.
 Eine Familie bietet einen sehr
 schönen Blügel, wegen Man-
 gel an Platz zu billigem Verkauf
 aus. Näheres Neue Gasse 2, 3,
 Vormittags von 11-12 Uhr.

D. Herren Restaurateuren
 empfehle hiermit meine polirten
 Strohgeschichten.
F. Herwig, N. Schlegelgasse 5.

1 Restauration,
 sowie 1 ködnen Producten-Ges-
 chäft nebst Schankwirtschaft in
 Dresden sind verkäuflich durch
Franken & Co., Freibergerpl. 19.

**20 Stück ganze Schwein-
 Köpfe** und 80 Stück ganze
 Schweinsfüsse, circa 300 Pf.,
 empfiehlt billigt in feiner Waare
J. Schuhnecht,
 Nr. 40 Kouckenstrasse Nr. 40.

Mähmaschinenarbeit.
 Damenschneiderei, Weis-
 näden und Weisfächerer wird
 angenommen. Brühlstrasse 21,
 1. Etage links.

Wagung!
 Es sind 3 Schod Zwiebel-
 reihen preiswürdig zu ver-
 kaufen. Näb. bei **Schneider in
 Wölfnitz Nr. 7b.**

Alle Schornsteinarbeiten
 werden billig ausgeführt
 Näb. 3. vt. **Maurer Müller.**
 Ein Haus mit ködnen, gros-
 sem Garten in Blauen, in
 ködner Lage ist Verhältnisse
 halber billig zu verkaufen. Näb.
Blauen, Wasserstr. Nr. 6 part.
 beim **Wesler.**

Pferde-Dünger
 sind 3 bis 4 Ruder abzuholen
 Galbegeisse 13, in der Vierhandl.
 Eine große Partie **Buchs-
 Baum** ist billig zu ver-
 kaufen in der Restauration zur
Wärde im Grossen Garten.
 Jeder **Delantich u. Padirer-
 Arbeit,** Strecken u. Pflän-
 zen der Gärten wird gut und
 billig ausgeführt **Galbegeisse 6.**
Feinstes böhm. Speisebutter
 das Pfund 10^{1/2} Ngr., empfiehlt
G. A. Herbig, Johannispl.

Ein Hausgrundstück
 in **Antonsstadt,** nahe der **Wag-
 nerstrasse,** mit 1100 Zbr. Ab-
 räumen **Mietvertrag,** vor ca. 8
 Jahren neu gebaut, ist für
 17,500 Zbr. zu verkaufen durch
**Hdv. Georg Schubert,
 Baderg. 1, 2.**

Pianos
 billigt zum Verkauf und Ver-
 leihen in d. **Rabitz, Noleweca 59.**
Pianos billig, **Piano-
 forte,** Neumann 4, 3. Et. im
 Hause d. **Müller'schen Kunstblg.**

Warzen,
**Süßeraugen, Nasen, harte
 Hautstellen, wildes Fleisch**
 werden durch die röhrliehen be-
 stimmten **Acetdich Drops**
 durch bloßes Aufstreichen mit
 leichtem Griff; a 1/2, 10 Ngr.
 Haupt-Depot bei **Wesler u.
 Zech, Marienstr. 26,** sowie in
 den meisten **Apotheken u. des-
 sen Dr. Otto Zehnle** in **Wien**

**Epileptische
 Krämpfe**
 (Halssticht) heilt brieflich der
 Specialarzt für Epilepsie **Dr. O.
 Killisch,** Berlin, Koufen-
 strasse 45. Bereits über hundert
 vollständig geheilt.
 Gicht chinif.
Haarfarbe-Tinctur,
 verleiht schnell u. dauerhaft er-
 grautem Haar die Farbe der
 Jugend, a Carton für 1/2 Jahr
 1 Zbr. **Engl. Bartersungs-
 Tinctur,** von wunderbar
 schnell und sicherem Erfolge,
 a 1/2, 10 u. 20 Ngr. **Orient.
 Enthaarungspasta,** a 1/2, 25
 Ngr., allein oder bei **Spalte-
 holz & Bley, Fr. Ottow
 Nachf., Altmühlstr. 2.**

Klinik,
 vom **Staats concessionirt,**
 zur gründlichen Heilung von
 Geschlechts- und Frauenleiden,
 Syphilis, Pollutionen, Schwäche,
 Nervenerrüftung, Reizen u.
Dr. Rosenfeld in Berlin,
 Vintstrasse 30. Auch brieflich
 Prospekte gratis. (62.)

Allen Müttern!
 Um das Zahnen bei den Kin-
 dern zu erleichtern und alle mög-
 lichen Unfälle während der Zah-
 nperiode zu vermeiden, empfehlen
 sich als vorzüglich wirksam **Dr.
 Gerbig's Zahnabwässer-
 chen** und **Perlen** a Stück 10
 und 15 Ngr.
 Haupt-Depot bei **Wesler u.
 Zech, Marienstr. 26,** sowie in
 den meisten **Apotheken,** bei **H.
 G. Gausgange's Wwe., Haupt-
 strasse, in der Apotheke zu **Vöck-
 witz,** bei **Gust. Weichelt,
 Kräutergerweide in **Wien.******

**Theodor Franck'sch
 Althee-Bonbons,**
Walzingen a. Gnz (Wlzen b.)
 ein noch nicht abgetroffenes und
 bewährtes Mittel gegen Husten,
 Verschleimungen, Heiserkeit, Hals-
 beschwerden u. s. w., empfohlen in
Bagucts a 4 u. 2 Ngr.
Wesler u. Zech, Marienstr.
**Georg Häntzschel, Herbin-
 W. Joh. Thentus, gr. Weis-
 berg, Lincke & Lubisch,
 Wagnerstr. Paul Müller,
 Brunnstr. H. Geipel, Wül-
 nigstr. Gustav Weichelt,
 Krüdergerweide, in **Wien, Aug.
 Klemm** in **Wien.** Die
Apothek zu **Vöckwitz.****

**3 St. gebrauchte gut erhaltene
 Dampfkegel,**
 sowie 2 große und 2 kleine
Reservoire
 sind zu verkaufen in der **fäch.
 Dampfkegel-Fabrik, Wäsch-
 nendbau-Anstalt zu **Vöcktau.****

**Ein
 Knochenlieferant,**
 welcher mindestens monatlich
 100 Ctr. Knochen liefern kann,
 sucht permanente Abnehmer.
 Frankofferten an (H. 2670)
Edmund Barwaldt
 in **Wlzenberg 1. Edl.**

**Zur den Vertiefen von Ge-
 winn-Antheil-Schei-
 nen auf Prämien-Anlei-
 hen-Lose** werden tüchtige,
 cautionfähige Agenten in Städ-
 ten und auf dem Lande gegen
 hohe Provision gesucht. Offe-
 ren unter **A. A. 100,** an
Haasenstein u. Vogler in
Danzig zu richten. (H. 11202.)

**Das Neueste
 in
 Frühjahrs-Fächern,
 von 3^{1/2} Ngr. an,
 Frühjahrschirmen,
 von 5 Ngr. an,
 empfiehlt in sehr großer Auswahl
 zu den billigsten Preisen
Ernst Zscheile,
 billigt Einfassarbeiten für Ga-
 lanterier- und Ausrüstungen,
 Dresden, **Scheffelstrasse 13.****

**Ein fast neue, ausgezeichnete
 nähende Doppelstieppich-
 Nähmaschine** ist billig zu ver-
 kaufen **Altenstrasse 1, 2. Etage.**

**Zum Pfandgeschäft
 von Julius Jacob,
 Galeriestr. 17, N.**
 sind billig zu verkaufen:
 gute getragene
Aleidungsstücke.

Verpachtung.
 In Dresden, feine Lage der
 Altstadt, ist ein schönes
Hôtel,
 verbunden mit großer Garten-
 Restauration, pr. 1. October
 1874 (ohne Inventar) zu ver-
 pachten und wird Herr **Hein-
 rich Haubold,** Dresden,
 Marienstrasse Nr. 30, 1. Etage,
 bereitwilligt Auskunft darüber
 ertheilen.

**Pfeifenrauchern
 empfehle ein reiches Sor-
 timent
 feinschn. Rauch- u.
 Rollen-Zabale**
 zu den verschiedensten Preisen.
Paul Gerndt,
 Tabak- u. Cigarettenhandlung,
 9 Aus See 9.

**Neue u. gebrauchte
 Piano's**
 bewährter Eisen-Construction,
 vorzüglich im Ton, mit Garantie
 von 130-250 Zbr. zu Kauf
 oder Miete. Auch gegen
 Zehntelzahlung **Schlesierstr. 4.**

Wäschmandeln
 in verschiedenen Größen und guter
 Construction, mit eisernen Rädern
 und unter Garantie eines leichten
 Ganges, empfiehlt von 30 Zbr.
 an die **Maschinenfabrik von
 L. A. Thomas,
 in **Großröhrsdorf.****

Zithern
 aus der **Fabrik von G. Tiefen-
 brunner** in **Wlzenberg** empfiehlt
 zu **Fabrikpreisen**
G. A. Bauer,
 Harmonika- und Instrumenten-
 Lager,
Altmühlstrasse Nr. 12.

Ein Pianoforte,
 für Anfänger passend, ist sehr
 billig zu verkaufen
Altmühlstr. 7b part. 4.

Wagung!
 Eine Partie ködne birkene
 Viehkreien zu Tonnen und hal-
 ben Tonnen sind zu verkaufen b.
Wöcksdorfstr. 10, in **Wien.**

**1 Dampfmaschine
 von 4 Pferdekraft**
 mit 2 Wasser-Reservoiren, 2
 Wasserpumpen und sämtlichem
 Betriebe (wegen Veränderung
 billig, aber sofort zu verkaufen.
 Alles Nähere beim **Wesler u.
 Zech, Marienstr. 26.**

Ein Productengeschäft
 in einer lebhaften Straße ist
 veränderungslos sofort zu ver-
 kaufen. Nr. unter **G. A. 100**
 bis 16. d. W. in d. Fil.-Exp.
 d. Bl. (gr. Klosterg. 5) erdöten.

**Tausch-Offerte
 einer
 hochfeinen Villa
 in Dresden
 gegen
 ein Rittergut
 in Sachsen.**

Der Besitzer einer ziemlich
 schuldenfreien, mit höchstem
 Comfort ausgestatteten Villa
 in schönster Lage von Dresden
 (Preis ca. 100,000 Zbr.) will
 dieselbe gegen ein Rittergut
 oder größeres Bauergut in
 gleichem Werth, am liebsten
 vom Annen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler
 in Dresden niederzulegen.

Siegelringe
 aus ädtem Gold, verkaufe ich
 unter Garantie das Stück zu
 1 Thaler.
F. G. Petermann,
 Galanteriewaarenhandlung,
 Dresden,
 10 Galeriestrasse 10.

**Ein englische Zucht-Ka-
 ninchen** sind Samstag
 von 2 Uhr an zu verkaufen
Wöcksdorfstr. 7, 3. Etg.

**Zur Wiener
 und Sattler**
 empfiehlt die **Lederhand-
 lung 15 Badergasse 25**
 beinendes **Prima** **Blattleder**
 a 1/2, 19 Ngr., II. Sorte
 a 1/2, 14 Ngr., **alaungere**
Aufler und **Mulle** a 1/2, 12
 bis 14 Ngr., **lebbranne** **Aum-
 melhäute** a 1/2, 2 u. 3 Zbr.,
ladirte **Schaffelle** 1 ro Stück von
 1 Zbr. an, **Wollleder**, **Woll-
 schaffleder**, **Wollleder**, **Woll-
 schaffleder**, **Wollleder**, **Woll-
 schaffleder** zu den billig-
 sten Preisen.

Mühlenverkauf.
 Eine **Wassermühle** mit
 2 amerik. **Wasserrädern** und
 einer **Spinnmühle,** einer **Farbe-
 holzraspel** und **Farbendreh-
 wech** 5 Morgen **Obst-,
 Gemüse-,** **Großgarten** u. **Sauft-
 wiese** ist sofort mit 5000 Zbr.
 anzuhängen zu verkaufen. Die
 Mühle liegt in einem sehr beleb-
 ten Ort und in unmittelbarer
 Nähe einer großen **Fabrik** in
 der **Mühlgrube** **Sachsen** u. werden
 sämtliche **Erzeugnisse** der
Mahlmühle durch **schwingende**
Wädel und **Detailverkauf** be-
 trieben. Offerten unter **D. H.
 Nr. 398** befördert die **Annun-
 cen-Expedition** von **Adolf
 Wöck** in **Chemnitz.**

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

An Jedermann
 liefern wir in jedem **Quantum**
 billiger als irgend ein **Verband:**
**Kaffee, Zucker, Reis, Gran-
 sen, Petroleum, Stearin- u.
 Paraffinkerzen,** sowie **sämmt-
 liche Colonialwaaren** und
 gewöhnen bei **größeren** **Abnahmen**
 entsprechende **Preisermäßigung.**
**Dürlich u. Kubisch,
 Neustadt, An der Kirche 3.**

Für Damen!
 Französische gestricke Tücher
 in weiß, lilä, roth und schwarz
 von 17^{1/2} Ngr. an bis 2 Zbr.

**Unterbeinkleider
 für Damen**
 von 17^{1/2} Ngr. an,
Beinlängen
 zum **Anstricken.**
Strümpfe von 2^{1/2} Ngr. an,
Ständerstrümpfe, **Socken** zu
 billigen Preisen empfiehlt
Clemens Birkner,
 Strumpfwaaren-Handlung,
 Schreiberstr. 16.

**Das ädteste, reellste und
 billigste
 Pfand-Verh-
 Geschäft**
 2 **Landhausstrasse 2, 3. Et.,**
 gewährt **Selbstarbne** in je-
 dem **Betrage,** stellt die **Pfand-
 schne** 12- und 6-monatlich aus.
R. Jacob.

Ein sollte Destillation
 ist zu verkaufen. Nr. **F.
 100,** in die **Exp. d. Bl.** nieder-
 zulegen.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Wegen Mangel an Damen-
 bekanntheit und zu vieler Be-
 schäftigung, sucht ein **Wittwer**
 von 30 Jahren, Inhaber eines
 rentablen **Geschäfts,** eine **Lebens-
 gefährtin,** womöglich mit einem
 Vermögen von 400-500 Zbr.
 Darauf **Beachtungs-** **schreiben**
 unter der **Chiffre H. C.**
100 poste restante **Wöck** binnen
 8 Tagen einlesen.
 Die größte **Beachtungs-**
 schreibung wird **ausgewählt.**

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Unterlöser** **Wittwer,** Ende
 40er, der **sehr** ein **Producten-
 geschäft** **übernehmen** will,
 sucht auf **diesem** **Weg** eine **Le-
 bensgefährtin** mit **Vermögen.**
 Nr. unter **A. B. 100** **Hofpost-
 amt** **niederzulegen.** **Strengste**
Beachtungs- **schreibung**
ausgewählt.

Schweiger Kernseife
 10 Pf. 1 Zbr.,
Wasch-Seife
 a 1-1/2 Pf. Stück, 10 Pf. 25 Ngr.,
Karz-Seife
 10 Pf. 25 Ngr.,
Soda
 10 Pf. 10 Ngr.,
ff. Weizenstärke I^a
 10 Pf. 33 Ngr.,
f. Weizenstärke II^a
 10 Pf. 28 Ngr.,
Schmier-Seife
 10 Pf. 23 Ngr.,
H. Reis-Stärke
 10 Pf. 36 Ngr.,
Albert Herrmann,
 gr. Brädergasse 11, a. a. Adler.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein **Beamter,** in einer **Mittel-
 stadt** **Sachsens,** mit **unmittelbarer**
Stellung, dessen **Einkommen** nach
 gew. **Verhältnissen** **stetig**, **nicht**,
bedeutend **erhöht**, **die**
Bekanntschaft einer **anständigen,**
vermögenden **Dame** im **Alter**
 von 18-24 Jahren zu machen,
 und **billig** **darauf** **Beachtungs-**
schreiben **direkt** an die
Verthe **H. Z. Exp. d. Bl.** zu
 wenden.

**Reelles
 Heiraths-
 Ges**



Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.
Von Hamburg nach New-York
werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulanden, expedirt die eisernen
Leutschen 3600 Tonn und 3000 effective Pferdekräft starken
Schrauben-Dampfschiffe:

Schiller am 10. März. Goethe am 30. April. Lessing am 11. Juni.
Herder : 2. April. Schiller : 14. Mai. Goethe : 25. Juni.
Lessing : 10. April. Herder : 29. Mai. Schiller : 9. Juli.
Passagepreise: I. Cabüte Nr. 26r. 165, II. Cabüte Nr. 26r. 100, Zwischendeck Nr. 26r. 45.
Die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4.
Ausfahrt wegen Fracht und Passage ertheilt:
A. Hessel in Dresden, Scheffelsasse 7.
Seeger & Mueser in Dresden, Moritzstrasse 23.
Emil Herschel in Dresden, Wallenhausstrasse 34.
General-Agenten in New-York: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway,
deren Vertreter auch ebenfalls Auskunft zu ertheilen bereit ist.
Briefe abt. man „Adler-Linie“, Hamburg. Telegr. „Transatlantische“, Hamburg.

Kleiderstoffe
Popeline, Lüste, Cretonne und Lenos in den neuesten Farben sind direct aus der
Fabrik zu haben und empfehlen solche nur zu Gabelfreien. (Wetter in großer Auswahl.)
Menstriefen Straße 2, Nr. 5 erste Etage
und Ostra-Allee Nr. 6 im Gartenhaus zwei Treppen.

Geschäfts-Eröffnung.
Marienstraße 8. Antonsplatz 8.
Einem werthen Publikum zu Dresden und Umgegend erlaubt sich Unter-
zeichnete die Eröffnung seines
**Manufactur- und
Modewaaren-Geschäfts**
anzukündigen.
Genügende Mittel gestatten demselben in jedem Genre große Auswahl
zu haben und versichert derselbe allen ihn Besuchen bei nur durchaus realer
Bedienung die billigste Preisstellung. Sein junges Unternehmen einer gef.
Beachtung empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll
Marienstrasse 8. **Hans Wiese.** Antonsplatz 8.

Original Howe Näh-Maschinen.
Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt.
Die Howe Machine Co. etablirte eine Filiale für Sachsen
in:
Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9
und verkauft dasselbe für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-
Preisen.
Die Original Howe Näh-Maschine empfing auf allen Welt-Ausstellungen
die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und
Dauerhaftigkeit übertraffen. Verkauf unter 6jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Weltausstellung Wien 1873: 2 Verdienstmedaillen.
Nieder-Österr. Gewerbs-Verein Wien 1873 einziger Preis:
Silberne Medaille.
The „Little Wanzer.“ Namhafte Preis-Ermäßigung!
The „Little Wanzer“
bewährte Amerikanische preiswürdigste
Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine
zum Hand- und Fußbetrieb,
leicht zu erlernen, dem Zuverlässigkeit-Geräthen nicht unterworfen,
ist mit besonderer Rücksicht für den Familiengebrauch constructirt
und liefert die verschiedenartigsten Arbeiten in unübertrefflicher Aus-
führung.
General-Agentur:
Dresden, Galeriestr. 6. J. H. Meyer jr.
Maison à la foire de Leipzig
Answärtige Niederlagen der Original-Little Wanzer:
in Annaberg bei H. Waisched, in Göbau bei Rich. Westmann,
in Bautzen bei Aug. Gräbner, in Meerane bei H. Harib's Wwe.,
in Chemnitz bei Adolf Baumert, in Neustadt-Dresden bei Julius Reimann,
in Chemnitz bei Hugo Schmidt, in Riesa bei Gustav Jettow,
in Freiberg bei Wih. Herber, in Oschatz bei Oscar Lehmann,
in Glauchau bei Louis Neubourg, in Plauen i. V. bei Christ. Veipolt,
in Großenhain bei E. G. Otto, Nachf. in Jittau bei Aug. Gräbner,
in Leipzig bei Gustav Köhler, in Zwickau bei Julius Oster.

**Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und
einer weichen und reinen Haut.**
**Oscar Baumann's Aromatische
Eibischwurzelseife.**
Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der
Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwendet, durch ihre wohltü-
tigen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter
weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Ruf erworben, was
aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Aufträgen
des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe
fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den theureren französischen
Seifen immer mehr vorgezogen. Preis a Stück 2 u. 4, 3 St. 5 u. 10 Ngr.
**Alleinige Niederlage für Dresden
bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**
Gleichzeitig empfehle mein großes Lager der besten Toiletteartikel, als: Königs-
seife, Adlerseife, Honigseife, Reismehlseife, Kräuterseife, Windor-
seife, Himstelnseife, Transparenseife, Salatzseife, Birkentheerseife,
Theerseife, Schwefelseife, Ombibusseife, Cocosnussölseife, Man-
delkernseife, Familien-Windorseeife, Moschusseife, Basirseife,
Gallenseife, Mandelseife, Rosenseife, Lilienseife, Malvenseife, Tan-
ninhautseife, Veilchenseife, Zahuseife, parfümirte und unparfümirte
Carbolsäureseifen, a Stück 2, 3, 4, 5, 7 1/2, 10 Ngr., 3 Stück 5, 7, 10, 12 1/2, 15,
20 und 25 Ngr., echt französische Seifen, a Stück 5 Ngr. bis 1 Thlr. Großes
Lager echt frangl. und engl. Parfümerien, Bürsten, Kämmen, Spiegel etc.

Ziehung 4. Classe
R. G. 55. Landes-Lotterie.
Montag und Dienstag
Loose empfiehlst
Gustav Weller,
Magazin für Haus- und Küchengerath
Dippoldiswalder Platz 10.
**Kleefamen, Runkelrübensamen, Thymothe, Raigras,
Thiergartenras, Leinsaat u. c.**
empfiehlt in anerkannt bester feinstähliger Qualität billigt
C. A. Voigt,
Dresden, Poppitz Nr. 13.

**Vorzüglichen
Mauerkalk,**
den Waggon A 300 Zoll-Ctr. mit 32 Thaler ab Ullersdorf
per Russig-Zepfeger Wagn, empfiehlst
B. Rudolf
in Hundorf bei Zepitz.
(H. 31044a)

**Die Meissner Maschinenfabrik
und Eisengiesserei** H.31116b
(vormals J. Behrisch in Meissen)
empfiehlt die bestconstruirten Göpel- und Dreschmaschinen,
welche in größerer Auswahl zur Ansicht bereit stehen, zu billigen
Preisen und längerer Garantie.
Bezugnehmend auf obige Annonce habe ich auf eine neu con-
struirte Vocomobile ein händiges Patent erhalten. Die Ver-
fäblichkeit und einfache Construction ist dahin getroffen, daß jeder
Oeconom seinen Göpel braucht und die Maschine durch selbige
Transmission in Betrieb setzen kann. Die Vocomobile kann als
stationärer Mädel ohne Einmuerung und ohne Eisenbau gleich
in Betrieb kommen und leistet 400 Thlr. Durch diese Einrichtung
ist auch kleineren Landwirthen, wenn selbige zusammen treten, das
Dreschen hierdurch leicht ermittelbar. Die jetzigen Dreschmaschinen
sind bereits ohne Nachkosten darauf eingerichtet.
Meissen, den 12. März 1874., **Julius Behrisch.**

**Knauer's
Kräuter-Magenbitter,**
von M. A. Knauer in Coswig i. Anhalt,
bewährt sich bei Schwachzuständen des Magens, Magen-
drücken, Aufstößen, Blähungen, Diarrhoe, Gedärmever-
schleimung, Blatanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoi-
den, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen. Die Flasche
kostet 8 Ngr. In Dresden bei **Adolf Künzel, Os-
wald Winkler, Pirnaischerplatz,erner G. Rump** in
Zitzschewitz, **Emil Pätz** in Neudorf.

**Liebig Company's
Fleisch-Extract**
aus **FISBY-BENTOS (Süd-Amerika).**
4 goldene Medaillen:
Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.
3 Ehrendiplome:
Amsterdam 1869, Paris 1872, Wien 1873.
Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.
Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
Loepfch den Namenszug *Liebig* in blauer
Farbe trägt.
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft,
Herrn
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
In haben in allen Colonialwaaren- und Deli-
catessenhandlungen, sowie in den Apotheken und
bei den Droguisten.

Das
**Agentur- u. Commissions-
Geschäft**
von
Ernst Lippmann
vermittelt
Grundbesitz aller Art,
Wohnungen mit und ohne Möbel,
Dienstpersonal aller Branchen.
**Comptoir: Victoriastraße 29, part.
Dresden.**

**Fabrik
für
Malz-Präparate**
von
Fr. Rothe
in
Feuerbach.
Prämirt auf der Ausstellung in Wien 1873.
Prämirt auf der Welt-Ausstellung in Wien 1873.
Die bewährte Kinder-Suppe, ein Extract aus Liebig's Kinderpulver;
Malz-Extract, rein, hart und schwarz gefärbt;
Malz-Extract mit Eisen, Chinin oder Jod;
Malz-Extract-Bonbons;
Malz-Chocolade u. c.; empfiehlen
**Dresden,
Spaltheil u. Bleh, Annenstrasse Nr. 10.
Haupt-Depot für Sachsen.**

In verkaufen für 75 Thaler
1 Salon-Piano
mit ausgezeichnetem Ton, Platte,
Spritze, Melting- u. Capotaster,
echter Foceranorden-Eisenblech-
Claviatur:
Rhänitzgasse 36 H.
Zöpfe,
von 2 Thlr. an, Chignons u.
kiefert wirklich billig
Leo Stroka,
spezieller Commissionshändler u. Agent,
Wilsdrufferstraße 42, 1. Et.
Eingang Cuetzgerasse.

**Jedermann
erhält:**
Für 1/2 Sgr. 1 vergold. Krage-
knopf.
• 1 Sgr. 1 Kr. Manschetten-
knöpfe.
• 1 1/2 Sgr. 1 Garnitur Broch
mit 3 Örringe.
• 2 Sgr. 1 Kr. Haarnadeln.
• 2 1/2 Sgr. 1 Dieballon.
• 2 1/2 Sgr. 1 Kästelnadelstul.
• 3 Sgr. 1 Uhrfette.
• 3 1/2 Sgr. 1 vergold. Ring.
• 4 Sgr. 1 Kissenbeeder.
• 5 Sgr. 1 el. Handleuchter.
• 5 1/2 Sgr. 1 el. Tafelleuchter.
• 6 Sgr. 1 Prachtständer.
• 6 Sgr. 1 Kallischer.
• 7 1/2 Sgr. 1 Photographie-
Album.
• 7 1/2 Sgr. 1 Uhrhalter mit
Glasglocke.
• 10 Sgr. 1 Dameinreiffatre.
• 12 1/2 Sgr. 1 Palmineballon.
• 15 Sgr. 1 Garderobehalter
goldnigt.
• 20 Sgr. 1 Schreimappe
mit Einrichtung.
• 25 Sgr. 1 Raucherzweige.
• 1 Thlr. 1 goldener Ring.
Jedes einzelne Stück zum Ka-
ufpreis bei größter Auswah
in der Galanteriewaaren-
handlung von
**F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestrasse 10.**
als wirklich feine und sehr
preiswürdige

**Confirma-
tions-
Geschenke**
empfehle ich
Broschen mit Öhringe
aus ädtem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manschettenknöpfe
aus ädtem Gold,
das Paar 1 Thlr.
Chemisettenknöpfe
aus Gold, das Stück 10 Ngr.
Uhrschlüssel
aus Gold, Stück 25 Ngr.
Medaillons
aus ädtem Gold verkauf ich
unter Garantie das Stück zu
2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestrasse 10.
NB. Anträge nach auswärtig
werden stets schnell und pünkt-
lich, gegen Nachnahme, franco
angeführt.

**Im Allgemeinen
Geschäfts-Anzeiger
„Rathgeber“**
finden Annoncen die weiteste
und erfolgreichste Verbreitung,
da dieselbe in 300 der vornehm-
sten Städte und Ortshäusern
Deutschlands zahlreich gelesen
wird.
Die delikatesse Corpu-
selle kostet 1 Sgr., bei monat-
licher Anlieferung 50 Ngr. billi-
ger. Das Preis-Abonnement be-
trägt pro Quartal 1 Mark,
durch die Welt besogen 2 Mark.
Dresden, im März 1874.
**Die Expedition
des „Rathgeber“,
Wallstrasse 5a 1. Etage.**
Zu verkaufen
steht in der oberen Region zu
Wiedris 1 wohnlicher Preis-
wagen, 1 einsp. Baumwagen,
1 Paar Pferdegeschirre, einzelne
Kumme u. c., einige 20 Stück
Kalkfässer, 1 weiser 11 Schick-
ten hoher Aachener mit becom-
mendem Feuerungsversatz und
1 Metallform als übercomplett.

Ein Gut,
1/2 Stunde von Zittau, in
schöner Lage, mit oder ohne
Jugendort, ist gegen 2000 bis
3000 Thlr. Anzahlung, wegen
vorgehenden Alters des ge-
wärtigen Besitzers sofort zu ver-
kaufen. Näb. beim Agent
**Petrovsky in Zittau,
Fleischerstr. 303. H. 3137hm.**

**Wagen-
verkauf.**
12 neue, kleine, solid gebaute
Landauer können Werthmittels
halber sehr billig (unter 500
Thlr.) gegen Baar verkauft wer-
den. Näheres Näheres Nr. 6 beim
Stellmachermeister.
Strohstoffabrik.
An einer rentablen Stro-
hstoffabrik wünscht sich ein junger
Kaufmann mit mehreren
Tausend Thaler täglich zu be-
schäftigen, resp. eine solche zu
übernehmen. Adresse unter Nr.
6, 14 in die Exped. d. Bl.

Montag, den 23. März 1874,
Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe
CONCERT

von
Mary Krebs,
kgl. sächs. Kammervirtuosin.

Eintrittskarten sind zu haben in der K. Hofmusikalien-
handlung des Herrn **Bernhard Friedel**, Schloss-Strasse 17.

Gewerbehaus

Heute Sonnabend, den 14. März:
Sinfonie-Concert
vom Herrn Capellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus
45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Programm.
Couvertur a. Op. „Menz“ von a) Allegro moderato, b) An-
Richard Wagner. dante con moto.
a) Variationen a. Op. 80, Couvert. Nr. 3 a. „Leonore“ von
b) Scherzo a. Op. 21, von L. v. Beethoven.
Couvertur „Meeresstille und
glückliche Fahrt“ von Men-
delsohn.
Adagio für Violine und Cello
von L. Spohr, vorget. von
den Herren Mannsfeldt und
Schubert.
Mädin, eine Märchen-Couvert.
von F. J. Schubert.
Sinfonie H-moll (unvoll-
endet) von Fr. Schubert.
Anfang 7 Uhr.
Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntag-
Concerten, sind 6 Stück für 1 Zehr. an der Cassé, in Altsradt
bei Herrn **Gustav Weller** (Magazin für Haus- und Stübchen-
geräthe), Dippoldswalder Pl. Nr. 10, in Neustadt bei
Herrn **G. W. Schüge**, Galanteriewaarenhandlung, gr. Meißner-
gasse Nr. 1, zu haben.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.
Heute Abend-Concert
ohne Tabakrauch
Herr Kapellmeister **C. H. Neubauer** mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Morgen 2 Concerte. 1. 4 Uhr. 2. 7 1/2 Uhr.
J. G. Marschner.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.
Heute Sonnabend, den 14. März 1874
Concert und Vorstellung.
Auftreten der amerikanischen Niggerdancer
Mr. Deller und **Harry Harroitt.**
Auftreten der Gymnastikfamilie **Brantz.**
Auftreten der franz. Chamionnettsängerin **Wille, Berthall.**
Gastspiel der beiden „Goldamseln“ **Sathi** und **Wetti,**
sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-
personals.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
bekanntesten Verkaufsstellen.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
selbige ablos wurden. Achtungsvoll **R. W. Schmieder.**

Salon Variété.
Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute grosse Extra-Vorstellung
und Concert.
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Zur Auführung kommt unter anderem:
Die gestörte Theaterprobe,
Witze mit Gelang in 1 Act,
Die verwirrten Annoncen,
Scherz mit Gelang,
u. auf allgemeines Verlangen zum Schluss der Vorstellung zum
188. Male:
Der beliebte
Jesuiten-Zingel-Zangel.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Die Direction.

Sonntag, den 15., und Montag, den 16. d.
letzte Vorstellungen.
Gewandhaus-Theater.
Die Wunder der unsichtbaren Welt.
Sonnabend, den 14. März:
Vortrag und Demonstration von **Dr. C. Klug**
mit dem von ihm erfundenen ersten und einzig in Europa
bestehenden photo-electrischen
Riesen-Mikroskop,
Diamant-Linsen-System und electricisches Licht
mit 36,000,000 C Vergrößerung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag den 15. März
Gesangs-Concert
von dem Gesangsverein **Eisenberg** und **Moritzburg,**
im Gasthof zu **Reichenberg,** wozu freundlichst einladet
Anfang 7 Uhr. **H. Kurzreuter.**

Restaur. Kyffhäuser
Schöffergasse Nr. 21
empfehle heute Abend außer reichhaltiger Speisentarte
Pöteltschweinskeule mit Klößen, Karpfen polnisch
und Potage von Guhn.

Morgen Sonntag
Strehlen. Ballmusik.
E. Pallitzsch.
Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Wiederhol.

Circus Herzog-Schumann,
auf dem Sternplatz (Pöppitz) in Dresden.
Heute Sonnabend, den 14. März 1874:
Großes Komiker-Fest,
ein Abend nur für Humor.
Benefiz für den beliebtesten Clown **Mr. A. Burgess.**
Zum ersten Male: Die 4 arabischen Genast, zu gleicher
Zeit dressirt und vorgeführt vom Director **Derzog.**
Zum ersten Male: Außerordentliches Diverissement der
beiden Aelchen **Bernhardine** und **Mosa Nicolaisen.**
Zum ersten Male: England, Irland und Schottland zu
Werde, dargestellt von **Charles Ethair.**
Zum ersten Male: Kautzen des **Hr. Lepia** mit ihren
3 Lieb.-injs-Werden.
Wiederauftreten des Komiker August als Stallmeister.
Durchweg neue und komische Entree's des Bene-
ficiaten als:
Vorführung des **Wauwau's** Aligolo.
Zum ersten Male: Die höchst komische **Varodie** auf
den **Vulcanbrunn,** ausgeführt vom Beneficiaten, nebst an-
deren äußerst komischen Productionen.
Der Aufenthalt der Gesellschaft wird nur noch
von kurzer Dauer sein.

Dresdner Hof,
Wilsdruffer Straße Nr. 43.
Während der Dauer des Jahrmärktes findet Sonn-
abend, Sonntag, Montag und Dienstag
Großes humoristisches
Gesangs-Concert
statt. Zum Vortrag gelangen die neuesten, zeitgemähesten,
komischen Scenen, Duetten und Couplets.
Hochachtungsvoll **A. Fritsch.**

Restaurant Stadt Metz.
30 Leipzigerstrasse 30.
Heute Schlachtfest. In gleicher Zeit empfehle ich
echt Bairisch (Culmbacher) und echt Böhmisch (Koden-
bacher) Bier. **Carl Hennig.**

Restaurant
Convent Immergrün
Bautznerstr. 6, gegenüber dem Albert-Theater.
Sonntag und Montag, den 15. u. 16. d. M. letztes
großes Bockbierfest
In sämtlich sein decorirten Lokalitäten genannten Restaurant.
Bockwürstchen von ganz besonderer Qualität. Rettig
gratis. Ueberrassungen vorbehalten.
Geehrte Freunde und Gönner, sowie die Herren Actionäre
werden in diesem großen Bockbierfest ergeblich einge-
laden. NB. Heute Abend von 6 Uhr an findet große Bockprobe
statt. Auch late ich ganz besonders zu heute Abend gebrachte
Accorde zu Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig
in bekannter Güte freuntlichst ein.
Jos. Kaiser, Decouon.

Leipziger Keller.
(Neustadt.)
Heute großes Zingpiel-Concert und Vorstellung. Auf-
treten neu engagierter Mitglieder. Anfang 7 Uhr. **G. Münch.**

Gasthof zu Blasewitz.
Heute Sonnabend, den 14. März
Grosses humoristisches Gesangs-Concert,
gegeben vom Charakterkomiker **G. Berge** nebst Gesellschaft aus
Dresden. Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 3 Ngr.
Hierzu ladet achtungsvoll und ergeblich ein
Th. Förster.

Restaurations „Zum Russen“
Ober-Lössnitz.
Morgen Sonntag Tanzvergnügen. Von nächstem Monat
an findet gutbesetzte Ballmusik statt. **A. Mitzscher.**

Restaurant Deutsche Reichshalle.
Heute Mittag und Abend Schweinsknöchel mit Klößen
und Meerrettig, von 6 Uhr an Käsesäntchen.
Albert Thormeyer, Palmstraße 16a.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.
Morgen Sonntag **Ballmusik.**
Karl Reichel.

Restaurant
40 Ostra-Allee 40.
Heute Abend
Schweinsknöchel mit Klößen,
zugleich empfehle ich ein hochfeines Bairisch aus der ersten
Culmbacher Ketten-Exportbier-Brauerei, sowie ein ganz vorzüg-
liches Feldschlösschen-Lagerbier. Achtungsvoll
Heinrich Thiele.

Gasthof zu Radebeul.
Morgen Sonntag Tanzmusik. **W. Adler.**

Gasthof zu Niederpöppitz.
Sonntag, den 15. März: Tanzmusik. **Amalie Schmidt.**

Schnallen
auf Kleider und Hüte, in Schwarz, verfilbert, vergoldet,
oxidirt und emailirt, bezgl. in Stahl und Perlmutter, in
verschiedenen Größen und Facens.
Besatz,
Perlen, Steine und Dampfes, fein gefilbert, bezgl.
Knöpfe und Colliers in großer Auswahl fertigt und hält
Vogel.
Julius Ulbrich,
Ballstraße Nr. 15.

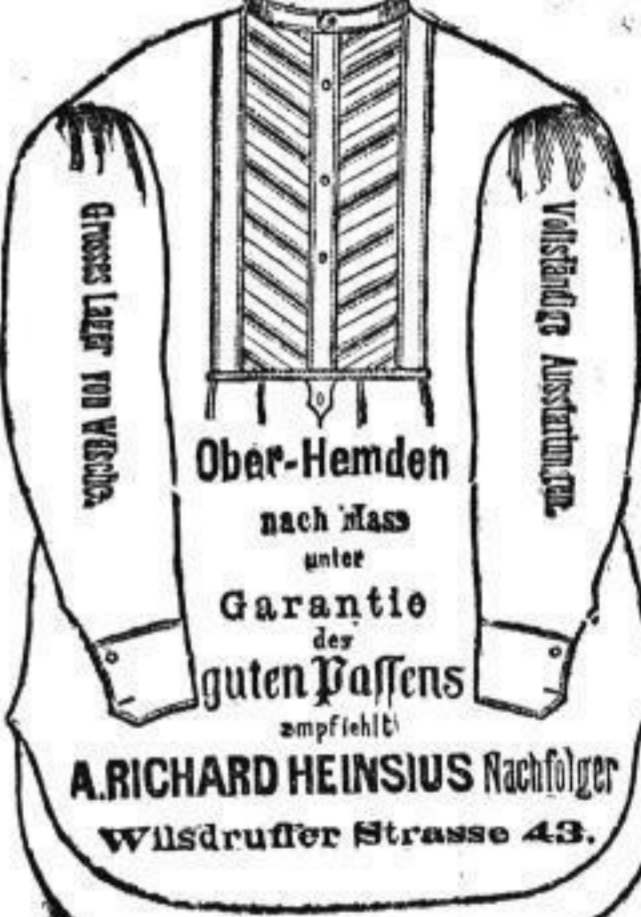
Öffentliche Anerkennung.
Am 10. d. M. verunglückte mir ein bei der Sächsischen Vieh-
Versicherungsbank zu Dresden versicherter Pferd. Mein Ent-
schädigungsanspruch wurde von der General-Direction der ge-
nannten Gesellschaft so reich und conlant requirit, daß ich mich
gedrungen fühle, dieses unter Empfehlung der obigen Gesellschaft
hiermit öffentlich anzuerkennen.
Frankenberg, den 27. Februar 1874.
Carl Friedrich Ernst Schüge, Fleischermeister

Echt gefasste Imitirte
Brillant-Waaren.
Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damenketten,
Schnitzringe u. s. w. Reelle Bedienung. Preise billig.
Bernh. Ulbrich, am See 10 erste Etage.

Für Confirmanden
empfehle ich
**Knaben-
Anzüge**
von 7 1/2 Zhr. an,
bestehend in Rock, Hose und Weste
aus guten decatirten schwarzen Stoffen,
**Mädchen-
Jaquets**
von 3 1/2 Zhr. an,
geschmackvoll und gut sitzend gearbeitet.
P. Schlesinger,
Specialität für Kinder-Garderobe,
37 Wilsdruffer Strasse 37.



Die Telegraphen-Bau-Anstalt
von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfehle
Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser,
electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
gehörende Apparate etc.
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller
Neuheiten, sofortige Effectuirung
zu sol desten Preisen unter Garantie.

Ober-Hemden
nach Maß
unter
Garantie
des
guten Passens
empfehle
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 43.

Dünger-Verpachtung.
Am 1. April c. ab ist der Dünger von circa 140 Werten
der 2. Compagnie unterzeichneten Regiments in der Altmärker
Reiter-Compagnie anderweitig zu verpachten.
Offerten sind im Wirthschafts-Bureau daselbst Prägel E. ab-
zugeben, wo auch die Verpachtungsbedingungen einzusehen sind.
Königl. Garde-Reiter-Regiment.
Weisse und bunte Gardinen,
Möbel-Blüsch, Möbel-Atlas
Möbel-Damast, Möbel-Nips
Möbel-Satin, Möbel-
Cretonne, Möbel-Gattun,
Möbel-Röper.
Jeder einzelne Artikel ist in sehr großer Auswahl vorräthig
Farben und Muster nur die neuesten und modernsten.
Preise sind durchgehends sehr erheblich billiger als üblich.
„Bazar“ Schreiber-gasse.
Granitplatten, Schwelken, Stur- Das heutige Blatt enthält
fen, billige Mofengasse 12, I. 10 Seiten

Neustadt, am Markt, im Hôtel **Carl Aug. Schüttel & Co.** Neustadt, am Markt, im Hôtel
 Stadt Wien. **Nachfolger S. Epstein** Stadt Wien.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:
Engl. und franz. Spitzen und Tulle,
Seidenband, Sammet und Seidenwaaren,
Confections-Stoffe des Putzfaches,
Schleier, Barben, Fanchons, Cravates, Schärpen etc.,
Weiss-Waaren,
Gardinen



zu den billigsten Preisen.

Dresdner Bank.

Erste ordentliche Generalversammlung.

In Gemäßheit des § 30 der Statuten werden die Aktionäre der Dresdner Bank zur ersten ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 31. März 1874,
Vormittags 10 Uhr

im Saale der Corporation der Kaufmannschaft, Citra-Allee Nr. 5 hier stattfinden wird, einzuladen.
(Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und vor 10 Uhr geschlossen.)

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht der Bilanz.
 2. Bericht des Aufsichtsraths über die Verwaltung der Jahresrechnungen, der Bilanz und der Entwürfe über die Gewinnvertheilung.
 3. Bericht über die Lage der Bank des Vorstandes und des Aufsichtsraths.
 4. Bericht über die Vertheilung des Reingewinns.
- Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nach § 29 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien, bezügl. Interimsscheine mindestens vierzehn Tage vor der Generalversammlung gegen Empfangnahme eines in § 29 der Statuten ausgegebenen Depositscheines, entweder

- in Dresden bei der Dresdner Bank,
 - „ Leipzig b. d. Allgem. Deutsch. Creditanstalt,
 - „ Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft,
 - „ Frankfurt a. M. b. d. Deutsch. Vereinsbank,
- der in Stuttgart b. d. Würtemb. Vereinsbank depositirt haben.

Dresden, am 5. März 1874.
Direction der Dresdner Bank.
E. Gutmann, ppa. Harms.

Bekanntmachung.

Rgl. Sächs. Staats-Eisenbahnbau.

Beim Bau der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn sind im Laufe der nächsten Monate mehrere Bauaufseherstellen zu besetzen. — Jährliche Remuneration, vorbehaltlich der neuen Statuten: 200 Thlr. — in 1. Klasse, 315 Thlr. — in 2. Klasse, neben 27 Thlr. — in jährlichem Besoldungsgeld; einmonatige Dienst-Vacanz.

Baubauverordnungen Bewerber — Baugewerkschüler, welche den Cursum vollendet und bereits mehrmals praktisch gearbeitet haben — werden hierdurch aufgefordert, schriftliche Gesuche mit Lebenslauf und unter Beifügung ihrer Zeugnisse (im Abschrift), sowie eines Nachweises über Erfüllung ihrer Militärpflicht im hiesigen Bau-Verwaltungs-Bureau für Staats-Eisenbahnbau, Pflanzstr. Nr. 11, drei Treppen, einzureichen.

Dresden, den 11. März 1874.
Der königliche Commissar für den Bau der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn.
Opelt.

Bekanntmachung.

Rgl. Sächs. Staats-Eisenbahnbau.

Zu Verbindung der für das Empfangsgebäude auf Bahnhof Pirna erforderlichen Steinmeharbeiten werden Unternehmer aufgefordert, die im Werkplatzbureau für Bahnhof Pirna, woselbst auch die Details dieser Arbeiten einzusehen sind, zu entnehmenden Plänen nach erfolgter Ausstellung hinsichtlich der Arbeiten für das Barriere bis längstens

zum 22. März d. J. und hinsichtlich der Arbeiten für die Stagen längstens bis zum 31. März d. J.

im königl. technischen Hauptbureau für den Bau der Pirna-Ramenzer Verbindungsbahn alhier, Humboldtstr. 3, frankirt wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten und bleiben dieselben deshalb bis Ende April d. J. an ihre Offerten gebunden.

Dresden, den 12. März 1874.
Der königliche Commissar für den Bau der Pirna-Ramenzer Verbindungsbahn.
Opelt.

Kraft & Liebscher,
Agentur und Spedition der
Dux-Bohdenbacher Kohlenwerke,
Comptoir: Ammonstrasse Nr. 22.

Eine Dampf-Maschine

6 Pferdekraft, mit oscillirendem Cylinder- und Betriebsvergrößerungshalber sofort sehr billig zu verkaufen. Noch einige Tage im Betrieb befindlich zu befechtigen Tharandterstr. 22

Wiener Weltausstellung!
Schmucksachen, bestehend aus: 1 Etui mit genannter Ausstellung, sodann 1 Brosch., 1 Paar Ohrringhänge, 1 Medaillon und 1 Kreuz in schwarz mit feinen Aufzügen, zusammen für den Spottpreis von **5 Sgr.**

Nur allein zu haben in der Galanterie-Waaren-Handlung von

F. G. Petermann, Dresden, Nr. 10 Galeriestr. Nr. 10.

Hut-Agraffen
Hut-Schnallen
Kleider-Schnallen
Frühjahrsfächer
Frühjahrschirme
Diadems

von 4 Sgr. an
von 7 1/2 Sgr. an
von 7 1/2 Sgr. an,
empfiehlt in reichster Auswahl die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Ausverkauf

von Hülfen, Cylinderhüte, Blecher, Baderg. 29, Gompmandenhüte.

Cement-Arbeiten, aufgeschliffene Treppentritten ohne Eisenschnitten, Wasserfassend, Regelmäßen werden unter Garantie billigst ausgeführt: Dip-poldstr. 4, III.

C. Fritsch, Baugewerke.

Stroh- und Strohhüte werden schön und billig vorgerichtet Poppstr. 2, v.

Brühl'scher Hof.

Restaurant und Hôtel garni. Dresden, Münzgasse, am Terrassentunnel. Eröffnung: Sonntag den 15. März 1874. Die Restauration bietet vorzügliche Küche, gute Biere und Weine bei den billigsten Preisen. Zimmer mit freier Aussicht auf die Terrasse, Gibe und Neustadt werden billig berechnet.
(H. 31101a) Hochachtungsvoll **Ernst Schraeber.**

W. Spindler
BERLIN
Färberei, Druckerei und Reinigungsanstalt für Herren- und Damen-Garderobe.
Dresden, Schöffergasse 1. — Reusländer Rathhaus.
Hamburg, Neuer Wall 10. | Stettin, Poststraße 32.
Altona, Ruhlensmarkt 1. | Leipzig, Universitätsstraße 13.
Breslau, Olymperstraße 31. | Halle, a. S. Markt 9.
Zwangsberg 1. | Hannover, Georgstraße 10.
Magdeburg, Steinweg 158.

Agenturen in allen größeren Städten Deutschlands.

Pensionen, Hotelier's, Restaurants
u.
Tiroler Melange-Compot,
in Zucker eingekocht, als ganz vorzüglich zu empfehlen.
à 10 Ngr. pr. Pfd. bei Abnahme von 10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt,
grosse saure Gurken,
5 Pf. pro Stück, 20 Ngr. pro Schock.
Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstr., vis-à-vis Café français.

17a. Ostra-Allee 17a.
Feder-Matratzen
von 8-24 Zoll.
Stroh-, Seggras-, Alpengras-, Strohmattroßen
stets vorräthig: 17a Ostra-Allee 17a.

J. P. HANICKE
Tapezierer.
Matratzen
Poister-Möbel
Bettstellen.

En gros. En détail. Stöcke!!! Stöcke!!!
Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf das Reichhaltigste assortirte Lager in Spazierstöcken in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen.
S. Pariser,
Sandhausstraße 22, British Hotel.
N. S. Ich erlaube mir ausdrücklich zu bemerken, daß ich in Folge meiner directen Beziehungen aus den ersten und leistungsfähigsten Fabriken im Stande bin, zu wettlichen Original-Engrospreisen verkaufen zu können.
Engros-Preise. Engros-Preise.

Geld Darlehne auf gute Pfänder bei solidester Bedienung
17 Galeriestr. 17 D. b. Julius Jacob.

Sonntag den 15. März

Eröffnung meines neuen, grossen und elegant ausgestatteten Concert- u. Tanzsaales

unter der Firma:

Damm'sches Etablissement.

Diverse Weine, ff. Vairisch und Lagerbier, reichhaltige Speisenkarte. Civile Preise. Aufmerksamste Bedienung. Gutes Orchester.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Henriette verw. Damm,
Königsbrüderstrasse Nr. 68.

Landgut-Verkauf.

Ein in wirtschaftlichem Zustande befindliches Landgut, eine Stunde von Dresden entfernt, im Flächeninhalt von 30 Acker Land bester Bodenklasse, ist mit lebendem und totem Inventar unter sehr günstigen Bedingungen durch mich sofort aus feier Hand zu verkaufen.
Zum Gute gehört ein Sandstein-Pläner-Bruch und ein Scheit-Bruch, welche allein bei rationellem Betrieb die Kosten des Kaufpreises decken; außerdem eine im Garten des Gutes gelegene herrschaftlich eingerichtete Villa mit 15 Acker, schönen Reiterreite und herrlicher Aussicht nach dem Elbtal.
Gesamtkaufpreis 30,000 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch den zum Abschluss des Kaufs Bevollmächtigten **H. v. Edmund Schanz** in Dresden, Seestraße 17 zweite Etage.

Donnerstag, den 17. März beginnen bei mir wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen

Buchführung
in allen anderen Handelswissenschaften und im **Schnell-Schönschreiben** für Herren und Damen. — Annahme täglich.

Spieß,
Director eines Handels-Lehr-Instituts
Altmarkt 8 dritte Etage.

Die Lederhandlung von Julius Ulbricht,

Landhausstrasse 7,
empfiehlt den Herren Schuhmädern, Sattlern u. s. w. ihr Lager von **ff. Sohl-, Brandsohlleder und Hemlocks**, sowie diverse **Oberleder, Blankleder und Schaffleder** zur gütigen Beachtung.

Die Auction von Baustellen im Albertspark

Sonntag, den 14. d. M., Nachmittag 3 Uhr fortgesetzt. Gebote können schon vorher beim Gärtner Herrn Kahlan, Wilmers-Gasse, oder bei G. Richter, Freihergstr. 9, 1. abgegeben werden.

Der Schuh- und Stiefel-Bazar
von **Julius Landsberg,**
29 Marienstrasse 29,
empfiehlt die größte Auswahl solid gearbeiteter **Schuhwaaren,** sowohl einfachen als auch eleganten Genres für Damen, Herren und Kinder, zu den **bekannt billigsten Preisen.**
29 Marienstrasse 29.

Für Brauereien und Restaurateure.

Eine große, schön eingerichtete Stadt-Restaurant hier, mit guten Kellereien, separaten Speisestellen und gut angelegtem Garten, ist unter günstigen Bedingungen gegen kaufliche Übernahme des ganzen Inventars auf mehrere Jahre zu **verpachten**, auch wäre der Verkauf des ganzen Grundstückes, welches die gesündeste Kapital-Anlage bietet, bei entsprechender Anzahlung nicht ausgeschlossen.
Besondere Anfragen werden um Grante zur Beantwortung erbeten.
Anbahnungsbüro Mehlentanten erbietet Näheres das Allgem. Anbahnungsbüro.
W. A. Heischmann.

G. Sadik,
Moritzstrasse 8,
empfiehlt wegen Manas an Blau eine große Partie chinesische Tische, Arbeitstische, verschiedene Tischdecken, Teppiche u. dergl. Ferner mache ich noch aufmerksam auf eine Partie zu niedrigem Preise feinerer Taschentücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Asphaltbelegungen, sowie Dachpapp- und Holzcement-Bedachungen werden prompt und zu soliden Preisen angefertigt
Höpfner & Krobitzsch,
Comptoir und Lager: Kleine Meißnerstrasse 50.

Pianinos empfiehlt billig **W. Gräbner,** Breitestraße Nr. 7. Dieselbst steht ein Piano forte für 66 Thlr. zu verkaufen.

Cavalerie-

und Jagd-Stiefeln sind in größter Auswahl, wie auch **Schaft-Stiefeln** aus gutem Rindleder mit Doppel-Zehen a 4 Thlr., **Knaben-Stiefeln** mit Doppel-Zehen a 2 1/2 Thlr., (nur durch großen Umsatz sind diese billigen Preise zu ermöglichen), in allen Größen und be-tanerkannter Güte, sowie **gediegene und höchst elegante Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren** empfiehlt die **Wiener Schuhwaaren-Fabrik von Moritz Sommer, 24 gr. Brüderstraße 24.** (Wach-Bestellungen und Reparaturen stets prompt.)

Geformte starke Obst-Spalierre

(4. Theil in Norden), als: **Apriosen, Pflaumen, Pfirsichen, Pflaumen, Kirschen, Apffel, Birnen, Pflaumen, Birnen, Apriosen, in div. verz. neuem Zert., reichtragend, harte Apriosen- und Pfirsichpyramiden, hochst. Spaliere und geformte Kesselpflaumen, schöne harte Kronenbäume von Aprie., Pfirsich, Pflaumen u. dergl. Mandeln und Castanien (Maronen), Mandl., Wallnussb., Kastanien, Haselnüsse, Quitten, Mispeln, Apffel- und Birnen-Cordons, neue grossfr. engl. Stachelb., in starken Spal., Pfirsichen und frucht. Stachelb., beste Zert. Johannish., Himb., neue grossfr. Erdbeeren, frühe Weinrosen, Tafeltrauben in Töpfen gezogen, Golden-Champion, neu, extra; ferner schöne hochst. harte Zierbäume, die neue Arten von Ahorn, Prunus triloba, extra, Crataegus, roth und weiß gefüllt, harte Elederbäumchen, Kugel- und rothblühende Aereien und Kastanien, hochst. Spal., Linden- und Kronenb., Trauereschen, Weiden, Ulmen, Sophora pendula u. dergl. harte Sträucher von Cydonia jap. (Neureder), die Pyrus-Verz., gelbbl. Kirschen, Schneeballen, Perriekonstr., Weigelien, Gewürzstr., und viele andere engl. Ziergehölze, hochst. Rosen und wurzel-rechte Kräft. (Grenpl., beste Landbartl. Zert.), harte Trauer- und Schlingrosen, die Schlingpflanzen für Gärten, Aristolochia, Clematis, Caprifolium, Glycine, Man und weiß, harten wilden Wein u. dergl. Große Auswahl schöner Coniferen, (Nadelb.) in Körben für's Freie, starke Kehlapph. (Neue Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt.) 2 schöne Magnolien mit Blüthenknospen in Norden, desgl. Buxuspyramiden, die immergrüne Bil., harte Rhododendron, schöne Lorbeerbäume, die Lilien-Arten, Riesenspargel in verz. starken Pflanzen, empfiehlt zur gütigen Beachtung**

Carl Weigt, Garten-Etablissement, Bautznerstrasse 25b (Post-Expedition).
NB. Bei Aufträgen von auswärts bitte anzugeben, ob Spal., Pyramid. oder hochst. Obstb. gewünscht werden. D. O.

Die Strohhut-Fabrik von O. A. Grünwald,

an der Kreuzkirche 2,
empfiehlt in größter Auswahl das Neueste von Strohhüten, Hutgrößen, Cröpe-Spitzen u. Trauerhüte. Getragene Hüte werden schön und billig modernisiert, gefärbt, gefärbt und aufgezogen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einen hohen Preis und reichlichen Absatz zeigen hierdurch an, das sämtliche Fleisch der fremden Fleisch-Hallen **Quer-Allee** von der **Gewandhausstrasse** nach der **Johannis-Allee** — täglich ihre Fleischwaaren unter nachstehenden Preisen verkaufen, und zwar:

Rindfleisch	a Pfund von 5 Ngr. bis 6 1/2 Ngr.
Schweinefleisch	5
Schafschafsch	5
Kalbsteisch	4 1/2

und werden wie jederzeit bemüht sein, bei größter Auswahl unsere geehrten Abnehmer zur Zufriedenheit zu bedienen.
Sämmtliche Fleischer von Dohna und Glashütte.

leht **C. Maul** am Postplatz.
Zoblenstr. Nr. 7.
empfiehlt **Porzellan, Steingut und Siderolith.**
Wiederverkäufern Nippwaaren mit Rabatt.

Die Goldfisch-Züchterei

in Dresden, Forststrasse,
versendet nach auswärts, von 25 Stück an, die schönsten Sorten Goldfische, das Hundert zu 14-16 Thlr.
M. Dippner.

Die Dampf-Mostrich-Fabrik

von **Reinh. Klingner, ff. Meißnerstr. 30,** und Filiale: **grosse Frohngasse Nr. 1.** empfiehlt ihre div. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen an gros & en detail.

Die Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt

des Allgemeinen Erziehungs-Bereins zu Dresden eröffnet am 9. April d. J. ihren neuen Lehrkursus. Derselbe besteht aus einer oberen und einer unteren Abtheilung, bietet die erforderlichen Unterrichtsmittel in entsprechender Auswahl und Vertretung und ist von einjähriger Dauer. Anmeldungen sind baldigst zu bewirken bei **H. v. Wahrenholz-Bülow, Vitzthumsstrasse 4, Schul. Math. Künze, Feldgasse 14, Seminar-director Rodet, Friedrichstädter Seminar, Schäferstrasse 40 b, Schul-director Bruno Marquart, Vindengasse 10, 1.**

Töchter-Institut Bolle-Chabloz in Grandson-Vaud-Schweiz.

In einem Jahre lernt man Französisch und Englisch. — St. Thierse, Musik, Wissenschaften. Nähere Auskunft bei Herrn oder Frau **Bolle-Chabloz** selbst. (H. 1461. K.)

Gebrauchte Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erbucht man abzugeben

17 Galleriestr. 17 H. v. Julius Jacob,
Meine Verkaufsstände befinden sich nicht mehr Neumarkt und Moritzstrasse, sondern

Victoriastrasse 31,
wo ich meinen geehrten Kunden zu bevorstehendem Jahrmarkt hierdurch ergebenst mittheile.
Gartha bei Waldheim.

W. Bollmer, Porzellanfabrik.

Restaurant KAUFMANN,

Parterre, Hauptstraße 5. 1. Etage.
Das eleganteste der Meßener, empfiehlt sich dem pfeifigen und anständigen Publikum auf's Beste.

Schlangerringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe

aus reinstem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu **1 Thaler.**
F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, Galleriestraße 10.

Oberhemden

nach Maß unter Garantie des Gutfassens. Die besten in Deutschland gefertigte Auswahl, billigste Preise in der Wäsche-fabrik von **M. Schellerer, Straß-Allee,** Gehaus des Zöllnerhöfens. NB. Belagerte Stoffe werden unter billigster Berechnung verarbeitet.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines umfangreichen, rentablen Geschäfte, sucht, da sein Zeit u. Gelegenheits fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.
Junge Damen mit etwas Vermögen, welche auf dieses rechte Weiseth reflectiren, werden gebeten, ihre Adresse unter **K. T. 12,** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dampfmaschine.

Eine 3spindige Dampfmaschine guter Construction mit Meßel und completer Armatur und Garnitur (Vestiver auf's Neue aus-sich geprüft) ist zu verkaufen in der Dresdner Fabrik für Gass u. Wasser-Anlagen, Merkel jun., Frei-bergerplatz 11.

Eine Partie Regenmäntel-stoffen.

1/2 Br., 2, 3 bis 6 Ellen lang, um damit schnell zu räumen, a Elle 12 1/2 Ngr.
Augustusstr. 5, 1. Etage.

Vorteilhafter Einkauf

steht mich in 2 Stand eine außer-ordentlich preiswerthe **4 Pfennig-Cigarre** bieten zu können und empfehle dieselbe unter **No. 13.**
Paul Gerdt, 9 Am See 9.

Uhrketten aus Zalmi-Gold,

vom achten Goldgewicht zu unterscheiden, empfing ich wieder einen großen Posten.
F. G. Petermann, Dresden, 10 Galleriestr. 10.

Wegen Abreise 1 Pianino

mit sehr schönem Ton, neuestes System u. sehr elegant gebaut, mit großem Verlust zu verkaufen Friedrichstraße 17, pos, erste Etage rechts.

Für Schuhmacher.

Amerik. Leder-Cement, sog. Rittersitt, von **C. M. Mauler,** empfiehlt die Lederhandlung 15 Radergasse 15

ein u. fert. getrag. u. neuer Herrenkleider, fow. a. Zert. Probelt, gr. Bleigasse 55. Zeit.